



**Bunte Linke**

Bündnis für Demokratie,  
Solidarität, Umwelt und Frieden

**DIE LINKE.**  
Ortsverband Heidelberg

Bunte Linke - Postfach 120165, 69065 Heidelberg

Stadt Heidelberg

Herrn OB

Dr. Eckart Würzner

Fax: 06221-5810590

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz

Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg

hilde.stolz@t-online.de

Tel. 06221-6582590, Fax -6582589

Mobil 0171-8151149

Arnulf Weiler-Lorentz

Kaiserstr. 48, 69115 Heidelberg

arnulf.lorenz@t-online.de

Tel 06221-26802, Fax -26803

Mobil 0170-5214782

Heidelberg, den 25.09.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Gemeinderates ändern wir zu **Tagesordnungspunkt 5 - Stellungnahme zum Regionalplan** im öffentlichen Teil der Sitzung unsere Sachanträge wie folgt. Die Nummern beziehen sich auf die Nummerierung der Vorlage 0348/2012/BV A01, die Begründungen sind ebenfalls dort aufgeführt. Bitte alle Anträge separat abstimmen!

Mit freundlichen Grüßen,

Arnulf Weiler-Lorentz

Hilde Stolz

**Nr 1. wird geändert:**

- *Alle Flächenentwicklungen konzentrieren sich konsequent auf den Bestand und brach ge-fallene Siedlungsflächen und die Konversionsflächen.*
- *Neue Siedlungsbereiche werden - abgesehen von Konversionsgebieten und den bisher mit Bauleitplanung überplanten Bereichen - nur in dem Umfang ausgewiesen, wie es die Entwicklungsprog-nose im Planungszeitraum erforderlich erscheinen lässt.*
- *Neue Straßen werden nur gebaut, wenn gleichzeitig an anderer Stelle in der Region ein Rückbau erfolgt.*
- *In der Landschaftsrahmenplanung ermittelte Wildwanderkorridore sind aufzunehmen in die Erläuterungskarte Natur, Landschaft und Umwelt. Straßenbauprojekte dürfen diese nicht durchschneiden. Kleinräumigere Vernetzung von vorhandenen Biotopen ist über möglichst viele verschiedene Freiflächen, jeweils ausgewiesen als "weitere Flächen für den regiona-len Biotopverbund", anzustreben*
- *Alle bestehenden Landschaftsschutzgebiet und Naturschutzgebiete werden in tabellari-scher Form in den Textteil des Regionalplans als Anhang aufgenommen, unter 2.2.1.1 wird auf diese Tabelle verwiesen.*

**Nr. 2 wird zurückgezogen**

Bunte Linke, Postfach 12 01 65, 69065 Heidelberg (Spenden)Konto: Postbank Stuttgart, Kto.Nr.: 1 7778 - 707, BLZ 600 100 70

regelmäßige Treffen: Di, 20 Uhr, Laden für Kultur und Politik, Kaiserstr. 62, 69115 Heidelberg

Sprechstunde der Gemeinderatsmitglieder: Mo 17-18 Uhr, Laden für Kultur und Politik, Kaiserstr. 62, 69115 Heidelberg

**Nr. 4** wird zurückgezogen

**Nr. 6** bleibt wie bisher

**Nr. 11** wird geändert:

*Pfaffengründer und Kirchheimer Feld:*

*Die gesamten in landwirtschaftlicher Nutzung befindliche Fläche wird als "Vorranggebiete für die Landwirtschaft" ausgewiesen, mit Ausnahme des Gebietes zwischen Recyclinghof und Speyerer Schnauz. Hier erfolgt eine Ausweisung als "sonstiges landwirtschaftliches Gebiet und sonstige Fläche". Die Ausweisung des Regionalen Grünzugs ist bis an die Siedlungsfläche heranzuführen. Alle Grünflächen zusätzlich ausweisen als "weitere Flächen für den regionalen Biotopverbund", außer der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Entwicklungsfläche westlich des Patrick-Henry-Village und südlich der Eppelheimer Straße*

**Nr. 14** wird zurückgezogen

**Nr. 15** wird zurückgezogen

**Nr. 19** wird geändert:

*Handschuhsheimer Feld nördlich des Klausenpfades:*

*Das gesamte Handschuhsheimer Feld nördlich des Klausenpfades (mit Ausnahme der bestehenden Siedlungsfläche) von Tiergartenstraße bis zur Siedlungsgrenze Handschuhsheim wird als "Regionaler Grünzug" ausgewiesen, auch Flächen mit der Bezeichnung "Sonstige landwirtschaftliche Nutzung".*

**Nr. 21** wird zurückgezogen

**Nr. 22** wird zurückgezogen

**Nr. 25** wird zurückgezogen

**Nr. 26** wird geändert:

*Uferzonen Neckar:*

*Alle ausweisen als "Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege", die FFH-Gebiete in diesem Bereich werden als "Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege" ausgewiesen*

**Nr. 29** wird zurückgezogen

**Nr. 30** wird zurückgezogen

**Nr. 32** wird zurückgezogen

**Nr. 33** wird geändert:

*Erweiterungsflächen für EMBL und MPI:*

*Hier sind keine Flächen als Erweiterungsgebiet vorzusehen, die über den bisherigen Bebauungsplan hinausgehen.*

**Nr. 35** wird zurückgezogen

**Nr. 38** bleibt unverändert erhalten, ist als dringende Aufforderung zur intensiven Diskussion über verkehrspolitische Ziele im Rahmen der Region zu verstehen.

**Ergänzt wird ein Antrag, der bisher noch nicht enthalten ist, aber aufgrund von gültigen Gemeinderatsbeschlüssen enthalten sein müsste:**

*In den Regionalplan wird eine S-Bahnhaltestelle in Rohrbach Süd aufgenommen.*

**Begründung:**

*Hierzu gibt es einen Beschluss des Gemeinderates, der unverändert gültig ist. Der Haltepunkt kann und sollte auch aufgenommen werden, wenn eine Verwirklichung im Planungszeitraum wenig wahrscheinlich ist.*

**Anstelle der zurückgezogenen Punkte 2, 4, 6, 14, 15, 22, 32, 35 stellen wir den Antrag:  
Der Gemeinderat möge beschließen:**

**Im Frühjahr 2013 beginnt der Gemeinderat mit einer Überarbeitung der bestehenden vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungspläne). Diese Überarbeitung wird durch ein formales Bürgerbeteiligungsverfahren entsprechend der Leitlinien für Bürgerbeteiligung begleitet.**

**Begründung:**

*Die zurückgezogenen Antragspunkte betreffen Sachverhalte, die entweder erst im Zuge der Konversion der militärischen Sondernutzungsgebiete festgelegt werden können oder aber über geltende Flächennutzungspläne anders geregelt sind. Da mit der Konversion auch die Flächennutzungspläne geändert werden müssen, können alle Neufestlegungen bei diesem Vorgang neu fixiert werden. Die Vorbereitungen dazu sollen schnellstmöglich beginnen, damit für die Bürgerbeteiligung genügend Zeit bleibt.*